

DAV-Jugend sammelt Daunen

Aktion zum 100. Jubiläum

BÖBLINGEN (red). Zum 100-jährigen Bestehen der Jugend im Deutschen Alpenverein (DAV) sorgt sich der Nachwuchs um die Nachhaltigkeit des Alpensports. Mit der Unterstützung von Mountain Equipment sammeln viele Jugendgruppen aus den Sektionen gebrauchte Daunen und führen diese dem Recycling-Kreislauf zu – so auch in Böblingen. In aufwendigen Verfahren werden die gesammelten Daunen gereinigt, desinfiziert und sortiert, sodass sie wieder für hochwertige Daunenbekleidung verwendet werden können.

Die DAV-Jugend bittet um Unterstützung, „Bringen Sie Ihre alten Daunenwaren zu uns“, appellieren die Vereinsmitglieder. Gesammelt wird in der Böblinger Geschäftsstelle auf dem Galgenberg (Jägerstraße 25) immer mittwochs von 16 bis 19 Uhr. Die Aktion läuft 100 Tage – seit 23. März und bis 30. Juni. Gesammelt werden Daunenjacken, -westen, -parkas, -bettdecken, -schlafsäcke und -kissen. Es wird darum gebeten, keine synthetischen Materialien vorbeizubringen. „Die Erfahrung zeigt, dass auf fast jedem Dachboden, im Keller oder im Kleiderschrank ungenutzte Daunen auf eine erneute Verwendung warten“, heißt es von Seiten des DAV.

Für die ersten zehn Gruppen mit den meisten gesammelten Daunen gibt es einen finanziellen Zuschuss von Mountain Equipment von insgesamt 5000 Euro für die Jugendarbeit zu gewinnen – ein zusätzlicher Anreiz, einiges zusammenzubekommen.

Alle Reifen eines Pkw zerstochen

BÖBLINGEN (red). Das Polizeirevier Böblingen ermittelt wegen Sachbeschädigung gegen einen noch unbekanntes Täter, der am Dienstag gegen 16.30 Uhr in der Straße Am Käppele alle vier Reifen eines am Straßenrand abgestellten Dacia zerstochen hat. Mutmaßlich war der Täter etwa 30 bis 40 Jahre alt und circa 1,80 Meter groß. Er hat kurze blonde Haare und trug eine helle, vermutlich beige Jacke sowie dunkle Jeans. Laut Polizeibericht war er mit einem Mountainbike unterwegs, hielt an dem Fahrzeug an und beschädigte den Dacia. Anschließend radelte er in Richtung Lauchstraße davon. Der entstandene Sachschaden dürfte sich auf einen dreistelligen Betrag belaufen. Die Polizei bittet unter Telefon (0 70 31) 13-2500 um weitere Hinweise.

Termine

Party für Teens

DAGERSHEIM. Aus „TeenDisco wird jetzt „TeenParty“ – die Eventreihe hat einen neuen und zeitgemäßen Namen, sonst ändert sich nichts an dem bewährten Konzept der vom Jugendtreff Dagersheim veranstalteten Party. Am Freitag, 10. Mai, sind alle Jugendlichen zwischen neun und 14 Jahren eingeladen, in entspannter Atmosphäre zu feiern. Von 18 bis 21 Uhr herrscht Party-Laune pur, versprechen die Veranstalter. Der Eintritt beträgt einen Euro inklusive Gratis-Cocktail. Der Jugendtreff Dagersheim ist ein Angebot der Stadt Böblingen für alle ab zehn Jahren.

Mittagstisch entfällt

BÖBLINGEN. Am Freitag, 10. Mai, fällt der Mittagstisch im Café Emil in der Freiburger Allee 44 krankheitsbedingt aus. Zum Frühstück und Nachmittagskaffee hat das Café Emil an diesem Tag wie gewohnt geöffnet. Der nächste Mittagstisch wird am Freitag, 17. Mai, angeboten.

Tag der Städtebauförderung

BÖBLINGEN. Zum Tag der Städtebauförderung 2019 lädt Bürgermeisterin Christine Kraayvanger am Samstag, 11. Mai, um 15 Uhr zu einem Rundgang durch die Böblinger Innenstadt ein. Treffpunkt ist vor dem Café Frechdax am Elbenplatz. Auf einem Innenstadtrundgang erläutert Kraayvanger Hintergründe zu bereits realisierten und noch geplanten Projekten.

Warum in der Kita Danziger Straße gefeiert wurde, obwohl es keinen Anlass gab

Geburtstagsparty ohne Geburtstag

BÖBLINGEN (wr/mis). Großer Bahnhof für einen städtischen Kindergarten am vergangenen Samstag. 60 Jahre Kita Danziger Straße waren angesagt und alle feierten mit. Der Oberbürgermeister, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Eltern, der Förderverein und die aktuelle Kinder-Besatzung. 60 Jahre im Dienste der Böblinger Kinderbetreuung ist ja auch nicht nichts. Schließlich galt es, einem Großvater unter Böblingens Kindergrößen-Anstalten zu huldigen und gleichzeitig schon die erste Träne nachzuweinen. Denn allzu lange wird es den Methusalix nicht mehr geben: Abriss und Wiederaufbau einige Meter um die Ecke sind bereits beschlossene Sache.

Der Oberbürgermeister hatte für den letzten Jubeltag an diesem Ort nicht gespart und den Buben und Mädchen der Kita zehn



Am südwestlichen Rand des Gewerbegebiets in den Riedwiesen könnte das Theater entstehen – nur drei Gehminuten vom Traumpalast (links) entfernt Kartendaten: Geobasis-de/bkg (©2009) Google

Strotmann will Leonberg verzaubern

Nach den gescheiterten Verhandlungen für ein Theater auf dem Flugfeld möchte der Magier jetzt nahe dem Traumpalast bauen

Im Jahr 2009 eröffnete Thorsten Strotmann im Römerkastell in Stuttgart seine Magic Lounge. Mittlerweile will der Zauber-künstler ein eigenes und größeres Theater bauen. Sein ursprünglicher Plan für eine moderne Spielstätte auf dem Flugfeld schlug fehl. Ob er jetzt in Leonberg bauen darf, entscheidet sich wohl noch im Mai.

VON EDDIE LANGNER

LEONBERG. So sehr die Zuschauer in der Magic Lounge sich auch bemühen – wenn Thorsten Strotmann seine Zaubertricks vorführt, geht alles so schnell, dass Auge und Verstand nicht mehr mitkommen. Schnelligkeit gehört eben zum Handwerkszeugs jedes Magiers. Für Behörden und Verwaltungen gilt das eher bedingt. Unter anderem aus diesem Grund zog der Magier und Unternehmer im Dezember nach monatelangen Verhandlungen mit dem Zweckverband Flugfeld und den Bau-



Thorsten Strotmann

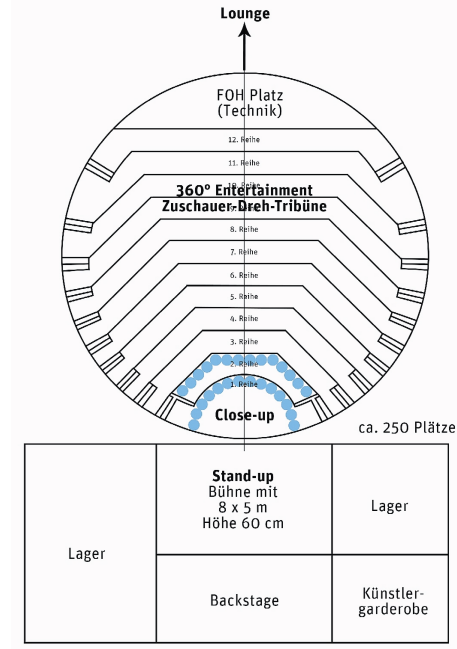
ämtern in Böblingen und Sindelfingen entnervt die Reißleine. Seine Pläne, neben der Motorworld ein neues Theater zu bauen, waren damit gescheitert (wir berichteten).

In Leonberg verfolgten Oberbürgermeister Martin Kaufmann und Baubürgermeister Klaus Brenner diese Entwicklung mit großem Interesse. Schließlich hatte Strotmann als Standort-Alternative ein Grundstück in unmittelbarer Nachbarschaft zum Multiplexkino „Traumpalast“ im Auge. Daraus wurde zunächst aber auch nichts, weil sich auf der angedachten Fläche ein geschütztes Biotop befindet. „Das hätte zu viele Menschen gegen uns aufgebracht“, stellt der 46-Jährige klar, dass er sich für sein Projekt eine gemeinschaftliche Entscheidung wünscht und Streitigkeiten vermeiden will.

Nur rund 400 Meter weiter entfernt, am südwestlichen Rand des Gewerbegebiets in den Riedwiesen, empfahlen ihm der Oberbürgermeister und sein Baudezernent schließlich einen anderen Standort: Es handelt sich um insgesamt rund 4000 Quadratmeter Ackerland. Die Stadt müsste dieses Gelände von den privaten Besitzern erst erwerben und erschließen. Außerdem handelt es sich um ein Landschaftsschutzgebiet. Landratsamt und Regierungspräsidium müssten also noch zustimmen. „Da ist man der Sache gegenüber aber sehr positiv gestimmt“, ist Strotmann optimistisch.

Die allererste Weichenstellung passiert aber im Gemeinderat. Dort hat Strotmann den Bürgervertreter seine Pläne am Diens-

tagabend im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vorgestellt. In einer aufwendig gestalteten Präsentation berichtete er zunächst von seiner Magic Lounge in Stuttgart, die sich komplett selber trage und deren Auslastung konstant bei 90 Prozent liege. Bisher haben



Herzstück des geplanten Theaters: „360-Grad-Entertainment“ mit Zuschauer-Dreh-Tribüne

sich bereits mehr als 250 000 Besucher seine „Close-up-Magic“-Shows im Römerkastell angeschaut. Allmählich wird dem Entertainer die angemietete Location dort zu klein. Deshalb will der studierte Wirtschaftsingenieur und Betriebswirt ein eigenes Theater bauen, in dem er sein Konzept erweitern und für Gastkünstler öffnen kann. „Herzstück ist eine Zuschauer-Dreh-Tribüne, die in dieser Form weltweit einmalig wäre“, verweist er auf viele mögliche Formate von Close-up-Magic über Kleinkunst und Varieté bis hin zu Illusions-Shows im Las-Vegas-Stil.

Mit jährlich 70 000 Besuchern rechnet Strotmann an diesem aus seiner Sicht optimal gelegenen Standort mit Anbindung an A8, A 81 und B 464. Entsprechend hohe Gewerbesteuererinnahmen stellt er Leonberg in Aussicht: Schon sein für 180 Zuschauer ausgelegtes Theater im Römerkastell werfe jedes Jahr 400 000 Euro ab. Das Leonberger Theater soll Platz für 250 Zuschauer bieten.

„Mein Empfinden ist, dass eine Mehrheit dafür ist“, sagt Thorsten Strotmann am Tag nach der Sitzung auf Nachfrage der Kreiszeitung. Allerdings habe er auch deutliche Kritik gehört. Ob der Gemeinderat grünes Licht gibt, entscheidet sich voraussichtlich in der nächsten Sitzung am 21. Mai.

Danach könnte laut Strotmann alles sehr schnell gehen: Vorausgesetzt, dass noch im Mai die Baugenehmigung vorliegt und die Fläche sich wirtschaftliche bebauen lässt, soll die Eröffnung schon im Frühjahr 2021, spätestens aber im Oktober 2021 erfolgen.

Hundetagesstätte als wichtiger Baustein

Nach der Eröffnung des Kreistierheims muss sich der Böblinger Tierschutzverein neu sortieren

BÖBLINGEN (red/krü). Seit Anfang März herrscht Betrieb im neuen Kreistierheim an der Herrenberger Straße in Böblingen, in der vergangenen Woche wurde der 5,2-Millionen-Bau offiziell eröffnet. Für den Landkreis als Träger beginnt ein neues Kapitel. Gleichzeitig muss sich der benachbarte Tierschutzverein, der viele Jahre lang das alte Tierheim geführt hat, gewissermaßen neu erfinden – was auch das Hauptthema der Mitgliederversammlung zuletzt war.

Sehr intensiv hatten sich die stellvertretende Vorsitzende Anna Faix und die Schatzmeisterin Britta Leins bereits im vergangenen Jahr mit der neuen Situation auseinandergesetzt. In ihrem detaillierten Bericht zeigten sie die komplexe Ausgangslage auf, die der Vorstand des Tierschutzvereins zuletzt zu bewältigen hatte. Weil Fundtiere seit 1. März im neuen Kreistierheim unterkommen, fällt für den Tierschutzverein die Fundtierkostenpauschale des Landratsamtes weg – deshalb mussten sowohl die Tierbestandszahlen als auch die Mitarbeiterzahl heruntergefahren werden.

Hier waren Faix und Leins massiv gefordert, denn all diese Veränderungen standen

vor dem Hintergrund eines finanziell desaströsen Ergebnisses im Jahr 2017. Laut Vorstandsbericht hatten Verein und Tierheim GmbH 2017 zusammen einen Verlust von 372 800 Euro zu beklagen. Schatzmeisterin Britta Leins legte diese Zahlen schonungslos offen und machte allen Mitgliedern klar, wohin ein „Weiter so...“ geführt hätte. Als hauptsächliche Ursache habe sich die „zweigleisige Geschäftsführung“ von Verein und Tierheim gGmbH gezeigt. Diesen „Gordischen Knoten“ habe man nun zerschlagen.

Verein muss besonders auf seine finanzielle Entwicklung achten

Am Neustart arbeitet der Verein schon seit Monaten und hat das Profil des „Tierschutzheims“ definiert. Die Verantwortung für die Streunerkatzen im Kreis und die Igelversorgung bleibt, das bereits etablierte Stadtaubenprojekt wird weitergeführt, außerdem kümmert sich der Tierschutzverein um besonders pflegebedürftige Tiere. In vielen anderen Bereichen hat die Zusammenarbeit von Kreistierheim und Tierschutzverein bereits begonnen.

Hauptaugenmerk wird in den kommenden Monaten auf der finanziellen Entwicklung liegen. Ein Standbein dazu ist mit der Hundetagesstätte bereits vorhanden, die von Annette Lehmann professionell geführt wird. Außerdem akzeptierte die Versammlung die vorgeschlagene Erhöhung des Mitgliedsbeitrages ohne Murren.

Zu Gast waren Herbert Lawo, der Ehrenvorsitzende des Landestierschutzverbandes, Christian Schönwetter, der Rechtsreferendar des Deutschen Tierschutzbundes, sowie zwei Abordnungen der Partnertierheime aus Reutlingen und Donzdorf. Herbert Lawo übernahm die Leitung der Wahlen. Der Vorstand besteht jetzt aus der Vorsitzenden Annette Lehmann, der Stellvertreterin Anna Faix, Schatzmeisterin Britta Leins, und Schriftführerin Petra Deyringer-Kühnle. Im Ausschuss sitzen Iris Breunhölter, Irmgard Gerhardt, Michael Hoffmann und Carl Giese. Elke Thomma bleibt Kassenprüferin.

Schließlich segneten die Mitglieder noch die vorgeschlagene Auflösung der Tierheim gGmbH ab, so dass der Vorstand in den nächsten Monaten die entsprechenden Schritte einleiten kann.

Unfallflucht: 1500 Euro Schaden

SCHÖNAICH (red). Am vergangenen Dienstag zwischen 9 und 10 Uhr entstand in der Wettgasse bei einem Unfall ein Sachschaden von etwa 1500 Euro. Wie die Polizei berichtet, touchierte ein noch unbekannter Fahrzeugführer vermutlich beim Ein- oder Ausparken einen geparkten VW. Ohne sich um den Schaden zu kümmern, machte sich der Unbekannte anschließend davon. Zeugen werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Böblingen, Telefon (0 70 31) 13-25 00, in Verbindung zu setzen.

Umbauarbeiten im Vermessungsamt

BÖBLINGEN (red). Der Servicebereich des Amts für Vermessung und Flurneueinrichtung in Böblingen bleibt wegen Umbauarbeiten in der Zeit vom 13. bis einschließlich 15. Mai geschlossen. Anfragen können in diesem Zeitraum nicht beantwortet werden. Ab 16. Mai sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder erreichbar.



In der Kindertagesstätte Danziger Straße wurde am Wochenende der 60. Geburtstag gefeiert, obwohl sie erst 52 Jahre alt ist

Idee gekommen ist, sein hohes Alter in Frage zu stellen.

Im Rathaus nahm man den Lapsus dann auch mit Humor. Der Oberbürgermeister

ließ am Dienstag im Verwaltungsausschuss Asche auf sein Haupt rieseln und definierte die Geburtstags-Sause rückwirkend in eine vorgezogene Abriss-Party um.